



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2009

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 09.09.2009 (abgedruckt im „Boten“ für Oktober) wird genehmigt.
2. Es werden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

a. Luftfrachtzentrum

Die seit Januar in Arbeit befindliche Machbarkeitsstudie ist fertig gestellt und von den Gesellschaftern des Flughafens „abgenickt“ worden. Sie soll Mitgliedern des Kommunal-Vereins Anfang November vorgestellt werden. Mit einer Präsentation im Regionalausschuss, die allerdings noch nicht terminiert ist, wird dann auch die Öffentlichkeit einbezogen werden.

b. Pehmöllers Garten

In einer Sitzung des Bezirksamts / Dezernat Bauen, Wirtschaft und Umwelt am 29.09.09 stellten Herr Gensler und seine Landschaftsarchitektin, unterstützt von RA Günther, einen neuen Entwurf für eine Hotelbebauung des Geländes vor. Die dazu vom Dezernenten, Herrn Fiebig, abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen machten von Anfang an deutlich, dass das Amt diesen Entwurf akzeptierte und die Veranstaltung dazu dienen sollte, den Kommunal-Verein ebenfalls dafür zu gewinnen.

Gensler plant ein 3-Sterne-Hotel mit dem Schwerpunkt auf Übernachtungen, so dass statt eines oder mehrerer Restaurants nur ein Bistro vorgesehen ist. Im hinteren Teil des Geländes an der Stavenhagenstraße, auf dem beim ersten Entwurf das Parkhaus geplant war, soll ein Apartment-Hotel mit 70 Suiten entstehen. Das Parkhaus mit 390 Plätzen soll jetzt direkt an der Papenreye errichtet werden. Gebäude und für Straße und Parkplätze versiegelte Flächen nehmen ca. 41 % der Gesamtfläche in Anspruch, so dass ca. 59 % für Wege, den Teich und den Park verbleiben. Der alte Baumbestand soll weitgehend erhalten bleiben, ebenso der Teich, der etwas verschoben und von einer Brücke überquert wird. Neupflanzungen anstelle bereits gefällter Bäume sollen demnächst erfolgen. Der Park wird durch ein Wegenetz erschlossen, das um die Bäume herumgeführt wird, so die Landschaftsarchitektin. Skeptisch stimmte die Vertreter des Kommunal-Vereins, dass der Zugang in den Park am Borsteler Bogen und an der Stavenhagenstraße durch verschließbare Tore erfolgen soll. Begründet wurde dies damit, der Eigentümer müsse bestimmten Personen, z.B. alkoholisierten Jugendlichen, den Zutritt verwehren können. Daher sei eine Einfriedung des Geländes erforderlich.

Überrascht hat T. Matthes-Walk und W. Wieters der Verzicht des Bezirks auf „die Befugnis der FHH, einen allgemein zugänglichen Geh- und Radweg anzulegen und zu unterhalten“, wie es noch der Entwurf des allerdings nicht festgestellten B-Plans GB 6 vorsah. Herr Fiebig begründete dies mit der starken Reduzierung der Haushaltsmittel für den Erwerb und die Pflege öffentlicher Parkanlagen. RA Günther betonte mehrfach, es handle sich bei dem gesamten Gelände um privates Eigentum. Als Konsequenz aus dem Verzicht des Bezirks muss ein Städtebaulicher

Vertrag mit dem Grundbesitzer - Herrn Gensler oder einem anderen Investor – geschlossen werden, in dem Öffnungszeiten und Pflege von Pehmöllers Garten geregelt werden. In absehbarer Zeit ist allerdings noch keine Bebauung des Geländes zu erwarten. Das Rechtsamt des Bezirks prüft zur Zeit noch, ob das geplante Apartmenthotel planrechtlich genehmigungsfähig ist. Zu einem noch nicht festgelegten Termin wird das Vorhaben dann im Regionalausschuss Fuhlsbüttel/Langenhorn/Alsterdorf öffentlich vorgestellt und anschließend wird der Bebauungsplan-Entwurf Groß Borstel 6 überarbeitet. Noch gar nicht geprüft wurde die Frage, ob der 6-geschossige Hotelneubau gegenüber den gleich hohen Bürogebäuden an der Papenreye der EU-Richtlinie zur Vermeidung von Windkanälen in Städten entspricht. Ebenfalls ist nicht geklärt, wer Vertragspartner des Bezirks beim abzuschließenden Städtebaulichen Vertrag sein wird, wenn z.B. Herr Gensler nur als Co-Investor auftritt. Die Entscheidung hierzu könnte maßgeblich dazu beitragen, ob und wie das Projekt fortgeführt wird. Der Kommunal-Verein wird die weitere Entwicklung des Gensler-Projekts wie bisher kritisch begleiten. Wichtig ist der Erhalt von Pehmöllers Garten und die Absicherung, dass der Park öffentlich genutzt werden kann. Herr Jäger regt an, dass der Regionalausschuss, der irgendwann über dies Projekt verhandelt, in Groß Borstel tagen sollte.

c. Winternotprogramm

Wie in den letzten Jahren soll auch in diesem Winter in der Wohnunterkunft Sportallee 70 das Winternotprogramm stattfinden. In der Zeit vom 01.11.2009 bis zum 15.04.2010 stehen 100 Übernachtungsplätze für obdachlose Menschen zur Verfügung. Kleiderspenden (in erster Linie Männerkleidung) sind erwünscht und können ab sofort täglich ab 9 Uhr dort abgegeben werden.

4. Verschiedenes

- Herr Scherf stellt ein Gemälde des Malers Grell vor, das ein Mitglied dem Kommunal-Verein gespendet hat. Das Bild zeigt ein Bauernhaus in der Masch und soll in der Bauernstube des Stavenhagenhauses aufgehängt werden. Ab sofort kann sein Kalender 2010 erworben werden, der diesmal in Acryltechnik hergestellt wurde.
- Herr Balzen erkundigt sich, ob bereits ein Beschluss zum „Vorfahrtstraßennetz“ gefasst worden sei. Dies ist nicht der Fall. Die Behörde ist vermutlich vordringlich mit den geplanten Kreisellregelungen beschäftigt. Auch habe sie sich mit der Einführung von „shared space“ zu befassen.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.30 Uhr. Anschließend liest der Hamburger Schriftsteller Gunter Gerlach aus seinem neuesten Krimi „Mord ohne Leiche“ sowie zwei Kurzgeschichten.

Hamburg, 15. Oktober 2009

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)